

# Cornelius Gurlitt: Geschichte der Kunst.

Stuttgart, 3. Dezember 1901.

P. P.

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

## Geschichte der Kunst.

Von

**Cornelius Gurlitt.**

In zwei Bänden. Mit 5 bunten und 25 einfarbigen Bildertafeln.

94 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet Mk. 44.— ord., Mk. 33.— netto.

In zwei Leinenbände gebunden Mk. 48.— ord., Mk. 36.— netto.

Freiexemplare 13/12.

Die neueren Kunstgeschichten stellen sich zumeist die Aufgabe, den Stand der Forschung im Gesamtbilde wiederzugeben. Gurlitt hat sich die Aufgabe etwas anders gestellt: Er möchte die Kunstgeschichte so schildern, wie ihm ihre Entwicklung sich abgespielt zu haben scheint; er giebt eine umfassende Darstellung des **Werdeganges der Kunst** aller Zeiten, zugleich aber auch eine vollständige **Umgestaltung der Kunstgeschichte**. Während die neueren Kunstgeschichten ganz in den Bahnen von Schnaase, Kugler, Lübke und Springer wandeln, sucht Gurlitt die kulturgeschichtliche und religiöse Grundlage zu einer ganz **neuen Art der Kunstbetrachtung**, so daß sein Werk voraussichtlich einen Umschwung in die ganze Kunstgeschichte bringen wird.

Der Verfasser selbst bezeichnet das geistvolle und eigenartige Buch als sein **Lebenswerk**, in dem er in den letzten zehn Jahren seine gesamte Kunsterfahrung verarbeitet hat.

Das Buch bildet an sich ein Kunstwerk, welches der üblichen oft gesehenen Abbildungen nicht bedarf; nur eine verhältnismäßig kleine Zahl aparter Kunstblätter, in teils bunter, teils einfarbiger Ausführung, sind dem Buche auf ganzseitigen Tafeln beigegeben.

Das Werk ist selbstredend **kein Lehrbuch** für das große Publikum. Dem **Gelehrten** aber, ebenso wie dem **kunstsinnigen Laien**, bietet es eine Quelle des Genusses und der Anregung.

**Cornelius Gurlitts Geschichte der Kunst** unterscheidet sich vorteilhaft von den unfertigen neueren Kunstgeschichten dadurch, daß sie sofort vollständig auf den Markt kommt.

Ich bitte um thätige Verwendung für diese **hervorragende Weihnachts-Novität**. Gebundene Exemplare kann ich nur noch fest, bezw. gegen bar liefern.

Hochachtungsvoll

**Arnold Bergsträsser Verlagsbuchhandlung**

H. Kröner.